

**Berufsbegleitende Weiterbildung
Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung
2018/2019**



**VORSTELLUNG DER
GLOBALEN NACHHALTIGKEITZIELE
IN 16 PROJEKTEN**

VERANSTALTET DURCH:


Ökologische Akademie e.V.
Linden, Thomas Ködelpeter


Öko projekt
MobilSpiel e.V.
Ökoprotjekt MobilSpiel e.V.
München, Steffi Kreuzinger



Naturerlebniszentrum
Jugendherberge
Jugendbildungsstätte

Naturerlebniszentrum
Burg Schwaneck
Anke Schlehofer

Umweltbildung
.Bayern

Die Welt und wir – mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) für eine bessere Zukunft. Schulklassenprogramme für Kinder und Jugendliche



Ein gutes Leben zu führen, ist zentrales Bedürfnis von Kindern und Jugendlichen. Wie kann ein solches Leben für sie selber und andere auf der Welt in Gegenwart und Zukunft möglich sein? Eine große Frage. Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele helfen uns, diese Frage in den Alltag zu holen: Was brauchen wir wirklich? Was hat mein Handy mit den Rechten anderer Kinder zu tun? Kreativ und spielerisch holen Kinder und Jugendliche in Kunst- und Theaterworkshops die SDGs als zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit in ihre Lebensrealität. Abstrakte Zusammenhänge und globale Vernetzungen können so aufgehen in lebensnahen Handlungsansätzen: Was kann ich dazu beitragen, dass die Welt ein Stück besser wird? Unser Projekt richtet sich an Grundschulen (4.Klasse) und Mittelschulen (8.Klasse) des Landkreis München.

Ein Projekt von:

Birgit Meyer
b.meyer[at]kjr-ml.de
Regina Drexel
regina.drexel[at]gmx.de
Fabian Goldstein
f.goldstein[at]kjr-ml.de

Projektträger:

Naturerlebniszentrum Burg Schwanegg
www.naturerlebniszentrum.org

KJR München-Land
www.kjr-ml.de



Naturerlebniszentrum
Jugendherberge
Jugendbildungsstätte



The future we want – ein Escape Game zu zukunftsfähigen Lebensstilen für 11- bis 15-Jährige



Ein Projekt von:

Lisa Schreiner
81243 München
lisa.schreiner[at]posteo.de
Miriam Stiel
www.jugendsiedlung-hochland.de
stiel.miriam[at]web.de

Projektträger:

Umweltstation
Königsdorf



Ein spannendes, lebensweltorientiertes Escape Game regt Jugendliche an, sich kritisch mit ihrem Lebensstil auseinanderzusetzen. Zwei Teams, die in zwei Räumen spielen, lösen Rätsel und knacken Codes. Die beiden Teams kommunizieren und kooperieren über Walkie-Talkies. Die Themen orientieren sich am Alltag der Jugendlichen: Kleidung, Ernährung, Einkaufen im Netz, Müll/Plastikmüll. Den Jugendlichen werden die komplexen ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen unseres übermäßigen Konsums und der Wegwerfmentalität bewusst. Sie machen sich Gedanken über die Gestaltung der Zukunft, entwickeln Ideen, wie sie nachhaltiger leben können und finden Handlungsalternativen. Dabei wird ihnen bewusst, dass sie den Wandel zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft mitgestalten können.



Mitbringsel mal anders

In der Grundschule nachhaltige Geschenke selbst herstellen und vermarkten



Die beiden Teilprojekte ermöglichten Kindern, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen. Durch das Erlebnis, aus etwas Gebrauchtem etwas Neues, Wertvolles zu schaffen, konnten sie sich Gedanken zum Wertstoffkreislauf machen.

An der Sauerlacher Grundschule wurden aus alten Stoffen wiederverwendbare Geldbeutel selbst hergestellt. Gemäß des Schulmottos „Miteinander – Füreinander“ erfolgte am Ende des Projekts die Überreichung der gefertigten Stofftäschchen an die neuen Erstklässler.

An der Grundschule Bayreuth St. Georgen wurden in Klimawerkstatt und Waldschule in den Gruppen bzw. mit den Teams aus Mitarbeiter*innen und Lehrkräften Ideen für den Markt in der Schule entwickelt, abgestimmt und umgesetzt und alle Produkte dort von den Schüler*innen selbst verkauft.

Das Projekt hatte zum Ziel, den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen und ihre Ideen an andere weiterzugeben, alternative Sichtweisen zum Konsumverhalten und ein kritisches Nachdenken zum eigenen Handeln anzustoßen.

Ein Projekt von:

Anja Vogler-Matauschek

anjavm72[at]gmail.com

82054 Sauerlach

Alexandra Lippert

info[at]alexandrasbienenwelt.de

95448 Bayreuth

www.alexandrasbienenwelt.de

Projektträger:

Friedrich von
Aychsteter
Grundschule
Sauerlach



Grundschule
Bayreuth
St. Georgen



Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Tieren Begegnungen – Denkräume – Zusammenhänge



Vom Hühner füttern zum nachhaltigen Konsum? Mit den Konzepten der Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Tieren gelingt dies. In Kontakt mit den Tieren werden die Kinder und Jugendlichen emotional angesprochen und erfahren ihre Selbstwirksamkeit. Sie unterhalten sich über vorhandenes Wissen, können Empfindungen austauschen, Fragen stellen, ins Nachdenken und „Philosophieren“ kommen. So kann das Thema nachhaltiger Konsum eingeführt werden, um dann das eigene Handeln zu reflektieren und schließlich konkrete Ideen zu entwickeln für den eigenen kleinen Beitrag zu den großen Zielen der Agenda 2030. Das Projekt möchte die Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Tieren realisieren, da sie für Kinder und Jugendliche ein hoher Motivator sind. Und so wollen wir auf der Umweltstation Jugendfarm Erlangen e. V. Räume für nachhaltige Begegnungen und Lernprozesse schaffen.

Ein Projekt von:

Karola Pörschke

91054 Erlangen

karola.poerschke[at]outlook.de

Projektträger:

Umweltstation Jugendfarm
Erlangen e.V.



Der Kreislauf des Lebens – Vielfalt in unserer Hand

Zwei Kochnachmittage zur nachhaltigen Ernährung und Landwirtschaft



Das Projekt besteht aus zwei Kochkursen, die sich mit verschiedenen Aspekten aus Ernährung und Landwirtschaft beschäftigen. Wir wollen zeigen, dass der eigene Lebensmittelkonsum in unmittelbarem Zusammenhang steht mit bestimmten Formen der Produktion und den damit verbundenen Auswirkungen auf Umwelt, Wirtschaft und Mensch. Der Kurs „Was steckt drin im Ei?“ thematisiert die kulturelle Bedeutung des Eis, die Bedeutung von Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten für den Bruterfolg heimischer Tiere und die landwirtschaftliche Produktion von Hühnereiern. Beim Kurs „Zurück zu den Wurzeln – das Superfood Rote Bete“ werden die Zusammenhänge landwirtschaftlicher Vielfalt, Ernährungssicherheit und der Naturkontakt thematisiert. Durch das gemeinsame Kochen werden praktische und alltagsnahe Möglichkeiten einer nachhaltigeren Ernährung erarbeitet, die die Teilnehmenden in die eigene Lebenswelt integrieren können.

Ein Projekt von:

Dr. Verena Eissfeller
84034 Landshut
verena.eissfeller[at]landshut.de
www.umweltstation-landshut.de
Sophia Schwaiger
84172 Buch am Erlbach
sophia[at]schoenegge.de
www.schoenegge.de

Projektträger:

Umweltstation
Landshut



Naturgarten Schönege



Schafe – tierische Rasenmäher erhalten unsere Streuobstwiesen

Ein Nachhaltigkeitsprojekt mit Schüler*innen der 6. Klasse einer Mittelschule



Im Rahmen der Projekttag der Grund- und Mittelschule Burgbernheim-Marktbergel im Mai 2019 fand mit 15 Schüler*innen und der Lehrkraft der 6. Klasse das Praxis-Projekt „Schafe – tierische Rasenmäher erhalten unsere Streuobstwiesen“ statt. Im Mittelpunkt der drei Projekttag stand das Thema Erhalt der Streuobstlandschaft durch nachhaltige Nutzung am Beispiel der Schafbeweidung. Bei einer Pflanzen-Ralley ging es um die Artenvielfalt, die durch Beweidung entsteht, und Schafherde und Schäfer wurden erlebbar gemacht. Bei einem großen Streuobstpicknick mit regionalen Produkten konnte geschlemmt und beim Nassfilzen mit Schafwolle der eigenen Kreativität freier Lauf gelassen werden. Ein besonderer Fokus lag auf den Zusammenhängen zwischen Nutzung, Artenvielfalt, Lebensstilen und Konsumverhalten. Die Schüler*innen präsentierten Erfahrenes, Erlebtes und Erlerntes an einem eigenen Stand beim Schulfest.

Ein Projekt von:

Wolfgang Wenk, M.A.
wolffb[at]gmx.net
91593 Burgbernheim

Projektträger:

Grund- und Mittelschule
Burgbernheim-Marktbergel



GRUND- UND MITTELSCHULE
BURGBERNHEIM+MARKTBERGEL



Three Days for Future – Ein Bildungsseminar mit Bundesfreiwilligen zu nachhaltigen und bewussten Lebensweisen



Beim Paritätischen Bayern e.V. in München sitzen rund 30 junge Menschen in Kleingruppen am Boden. Vor ihnen bunte Kärtchen mit Wörtern wie Frieden, Gleichheit oder Verantwortung. Sie diskutieren anhand des „Wertespiels“, was ihnen im Leben wichtig ist. Eine von vielen Methoden, denen die Bundesfreiwilligen in ihrem dreitägigen Seminar zum Thema „Nachhaltige Lebensweisen“ begegnen. So erfahren sie auf „SDG-Hockern“ was es mit den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 auf sich hat und kommen bei vier Stadteilrundgängen praktisch ins Handeln. Für ihre Einsatzfelder oder den privaten Bereich bereiten sie schließlich kleine Nachhaltigkeitsaktionen vor. So können eigene Ideen umgesetzt und bei den folgenden Seminartagen der Gruppe präsentiert werden. Bildung für Nachhaltige Entwicklung soll zukünftig einen festen Platz in den Freiwilligendiensten beim Paritätischen haben.

Ein Projekt von:

Dorothea Hartmann
Dorothea.Hartmann[at]paritaet-bayern.de
Nuscherl Bauer
nuscherl[at]gmx.de
Magdalena Franke
magdalena.franke[at]gmail.com
Ralf Lindner
ralf.lindner[at]die-wertarbeit.de

Projektträger:

Der Paritätische Bayern
www.paritaet-bayern.de



Abenteuer - In drei Tagen um die Welt! Ein Ferienprogramm für Mitarbeiter*innen-Kinder eines Unternehmens



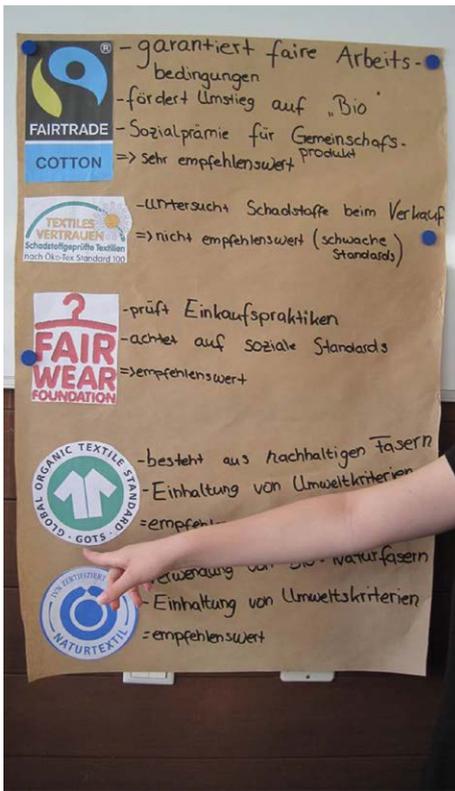
In dem nachhaltigen Sommerferienprogramm lernten die 22 Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des kbo-lsar-Amper-Klinikums München-Ost die Natur und fremde Kulturen kennen und lösten vielfältige Klimaaufgaben. Auf einem großen Spielfeld bereisten die Kinder fiktiv täglich zwei bis drei Länder oder Kontinente. Aktivierende Geschichten aus den jeweiligen Kulturen regten die Fantasie der Kinder an und brachten sie zum Nachdenken. Es wurde gespielt, gebastelt, gegessen und knifflige Aufgaben wurden gelöst. Die sechs- bis vierzehnjährigen Kinder haben mit verschiedenen Sinnen die Natur erfahren und verstanden, dass sie und ihre Ressourcen endlich sind. Ihnen wurde bewusst, dass die Natur geschützt werden muss, wenn sie auch für nachfolgende Generationen erhalten bleiben soll. Das Ferienprogramm fand an drei Tagen, von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr auf dem Gelände und in den Räumen des Klinikums in München statt.

Ein Projekt von:

Julia Stefaniak
85591 Vaterstetten
julia.stefaniak[at]web.de



Nachhaltiger Kleiderkonsum – Möglichkeiten nachhaltigen Umgangs mit Kleidung. Ein Projekt mit Schülerinnen der 8. Klasse einer Mädchenrealschule



Fast Fashion ist ein Geschäftsmodell der Modebranche mit immer schneller wechselnden Trends. An zwei Terminen spürten die Schülerinnen ihren Kleiderkonsumgewohnheiten nach. Sie machten sich Gedanken darüber, wie wichtig es ihnen ist, modisch gekleidet zu sein, informierten sich über Auswirkungen globaler Kleidungsproduktion auf Umwelt, Mensch und Tier und überlegten sich, welche nachhaltigen Handlungsoptionen jede einzelne umsetzen könnte. Im Verlauf erfuhren sie mehr über regionale Secondhandläden und regelmäßige Kleidertausch-Event-Angebote, lernten Internetshops mit modischem sowie öko-fairem Bekleidungsangebot kennen und dachten über Möglichkeiten eigenen Kleider-Upcyclings nach. Am Ende des Projektes überlegte sich jede Teilnehmerin, worauf sie nun bei der Kleiderbeschaffung achten möchte. Immerhin mehr als die Hälfte der Klasse möchte künftig das ein oder andere verändern!

Ein Projekt von:

Katja Hacker
90592 Schwarzenbruck
katja.hacker[at]diakoneo.de



„Schlummern unterm Sternenhimmel – Was bin ich in diesem Universum?!“ Ein Familienwochenende mit philosophischem und fachlichem Betrachten der Sternwelt für Eltern und Kinder + Übernachtung in Glasdach-Holzhütten



Die Familien erwartete vom 31.5. – 2.6.19 allerhand zum Thema „Zeit und Biorhythmus“. So wurde unter Anleitung von Susanne Körner (BNE) eine Sonnenuhr gestaltet, die sie im Anschluss an das Wochenende mit nach Hause nehmen konnten. Mit zwei sternklaren Nächten mit Blick auf die Zigarren-Galaxie, Jupiter und weiteren Sternbildern, rundete der Referent Christian Schulbert (Dipl. Geologe) das Erlebnis ab. Die komplette Familie startete am Sonntag mit einem reichhaltigen Brunch-Buffet, gezaubert von der Hauswirtschafterin Heidi Haas, die mit ihrer Arbeit für regionale, saisonale und natürlich biologische Ernährung steht. Bevor sich die Familienauszeit dem Ende entgegen neigte, konnten die Kinder eine philosophische Reise auf die „Insel der Glückseligkeit“ antreten und die Erwachsenen mit mir zum Thema „Was bin ich in diesem Universum?“ philosophieren.

Ein Projekt von:

Jasmin Siegfried
91475 Lonnerstadt
jasmin.siegfried[at]kjr-erh.de

Projektträger:

KJR-Erlangen Höchststadt



„Act for Change - Ein Wochenende nachhaltig leben“ Ein Praxisseminar für Studierende der LMU München



Beim Seminar „Act for Change – Ein Wochenende nachhaltig leben“ erkunden die Studierenden praxisnah, wie ein nachhaltiger Lebensstil aussehen kann und werden dabei auch selbst aktiv. Neben Hintergrundwissen zu Bildung für nachhaltiger Entwicklung setzen wir uns mit den Themen Gutes Leben, Müllvermeidung, Ernährung sowie nachhaltige Mobilität und Reisen auseinander. Interaktive Formate wie eine Philosophier-Runde, ein World-Cafe, das Sammeln von Wildkräutern und kreatives Kochen mit regionalen Bio-Lebensmitteln geben Inspiration für den eigenen Alltag. Die gemeinsamen drei Tage in einer Selbstversorgerhütte schaffen Raum, um Neues auszuprobieren, den Alltag zu reflektieren und in den Austausch zu kommen. Hier planen die Studierenden auch eine öffentliche Aktion und führen diese im Anschluss selbständig durch, z. B. eine Kleidertauschparty oder einen veganen Kuchenstand.

Ein Projekt von:

Dr. Julia Murböck
83714 Miesbach
julia.mbk[at]posteo.de
Lea Wiser
81241 München
lea_wiser[at]web.de



Projektträger:

Wundergartenwerkstatt e.V.
www.wundergartenwerkstatt.de

Rachel Carson Center for Environment and Society und elmundo: Zertifikatsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung im Lehramt“ – LMU München



Schüler*innen als BNE-Botschafter – Ein partizipatives Bachprojekt mit der 6. Jahrgangsstufe der Mittelschule St. Martin in Geisenhausen



Das partizipative Bachprojekt „Schüler als BNE-Botschafter“ wurde als Modellprojekt der Umweltstation Landshut von Januar bis Juli 2019 umgesetzt. Es konnte den Schüler*innen der 6. Jahrgangsstufe der Mittelschule Geisenhausen einen Einblick in das Ökosystem Bach verschaffen, wobei die Interessen der Schüler*innen in den Vordergrund gestellt wurden. Referenten durften die ausgewählten Themen dann in interessante Umweltaktionen umsetzen. Über partizipative Methoden wurde versucht, den Schüler*innen einen Bezug zu kommunalpolitischen und gesellschaftlichen Verantwortlichkeiten im Hinblick auf Gewässer dritter Ordnung zu ermöglichen. Unter anderem führten die Schüler*innen der Mittelschule als sogenannte Botschafter der Vielfalt eine Keschaktion mit Grundschulern durch.

Ein Projekt von:

Lisa Fleischmann
84175 Johannesbrunn
lisa[at]klosterhofjohannesbrunn.de

Projektträger:

Umweltstation Landshut



„Mach Nachhaltigkeit sexy! Alternativen zu Plastik“ Kampagnentag für Jugendliche aus den Landkreisen Ebersberg & München



Am 25. Juli 2019 nahmen im Rahmen der Klimawoche 170 Jugendliche der Klimaschulen aus den Landkreisen Ebersberg & München an dem von der Energieagentur Ebersberg-München initiierten Kampagnentag teil. Die Schüler*innen konnten aus einem Angebot von 12 Workshops zu Umwelt- und Klimaschutzthemen wählen. Im DIY-Workshop „Mach Nachhaltigkeit SEXY! Alternativen zu Plastik“ schärften die Jugendlichen ihr Bewusstsein und wurden zum Nachdenken und Reflektieren ange-regt. Gemeinsam erarbeiteten sie Handlungsalternativen, wie sich der Konsum von Einwegplastik vermeiden lässt, und stellten Produkte aus ihrem Alltag wie Deo und Zahnpasta selbst her. Die daraus gewonnenen Erfahrungen sollen die Leichtigkeit widerspiegeln, mit der sich Veränderungsprozesse in kleinen Schritten anstoßen lassen. Auf Basis der Workshops entwickelten die Schüler*innen Ideen für mögliche Aktionen an ihrer Schule.

Ein Projekt von:

Marion Eder, Dipl.-Ing.
Marion-Eder[at]web.de

Projektträger:

Energieagentur
Ebersberg-München gGmbH
85560 Ebersberg
marion.eder[at]ea-ebe-m.de
www.energieagentur-ebe-m.de



Kleine Teile, große Wirkung – Ein Bildungsprojekt für Jugendliche zu (Mikro-) Plastik in unserer Umwelt



Was heutzutage mit dem Plastik unseres alltäglichen Lebens geschieht, wo beispielsweise das Mikroplastik aus unserem Schaumbad landet, wenn es im Abfluss verschwunden ist, ist vielen egal. Mit dem Projekt „Kleine Teile, große Wirkung“ wurde am Themenbeispiel „Plastik“ Bewusstsein geschaffen für die Verantwortung jedes einzelnen an der derzeitigen Plastikproblematik und zusätzlich wurden Handlungsalternativen aufgezeigt. Zielgruppe waren Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren, die sich mit diesem Thema und dessen Auswirkungen auf die Umwelt beschäftigten. Dafür wurde den Jugendlichen mithilfe verschiedener Methoden, wie Bildermemory, World Café, virtuelles Klassenzimmer mittels Skype-Meeting mit einer Meeresbiologin und dem Besuch eines „Unverpackt“-Ladens inklusive eines Interviews mit den Besitzern, das Leitziel des Projektes, nämlich ein verantwortungsvoller Umgang mit Plastik, nähergebracht.

Ein Projekt von:

Dr. Christine Thorn
c.thorn[at]ubiz.de

Projektträger:

UmweltBildungsZentrum (UBiZ)
Oberschleichach
97514 Oberaurach
www.ubiz.de



„Ich packe meinen Koffer“ – Kita-Kinder entdecken und gestalten ihren Stadtteil



Was brauche ich für eine nachhaltige zukunftsfähige Lebensweise? Wie können wir Kinder dabei unterstützen, von Beginn an die Zukunft mitzugestalten? Diese Fragen sind das zentrale Kernthema von „Ich packe meinen Koffer“. Das eigene Verhalten und ihre Bedürfnisse unter Berücksichtigung von „Mensch, Natur und Mitwelt“ einzuordnen, soll Kita-Kinder im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung zum zukunftsfähigen Handeln motivieren und sie zur Partizipation ermutigen. Gleichzeitig können Erwachsene einen Einblick gewinnen, was Kinder sich wünschen, was ihnen wichtig ist und welche Ideen sie haben. Insgesamt 13 Vorschulkinder aus dem „Haus für Kinder“ in der Müllerstraße in München erleben in Einführungs-, Kritik-, Phantasie-, Entscheidungs- und Planungsphase die Schritte der partizipativen Projektarbeit und entwickeln eine eigene Projektidee zur Gestaltung ihres Viertels – immer mit dabei der Kita-Stadtteilkoffer und das Münchner Kindl.

Ein Projekt von:

Christiane Weller
christiane.weller[at]mobilspiel.de
Nicole Wendler

Projektträger:

Ökoprojekt MobilSpiel e.V.
81373 München
www.oekoprojekt-mobilspiel.de



KOOPERATIONSPARTNER UND FÖRDERER:



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

